

126 Schüler haben die erste Hürde zum Abitur genommen

BAD SAULGAU - Für 70 Abiturienten des Störck-Gymnasiums und 56 Schüler des Wirtschaftsgymnasiums Bad Saulgau hat am Montag das Abitur traditionell mit der Prüfung im Fach Deutsch begonnen. Gestern mussten die Schüler dann ihr Können im Fach Mathematik unter Beweis stellen.

**Von unserer Praktikantin
Julia Trunk**

Von 8 Uhr bis 13.30 Uhr brüteten die Abiturienten am Montag über ihren Texten. Die Schüler der allgemeinbildenden Gymnasien mussten sich zwischen einer Interpretation von „Effi Briest“, einer gestaltenden Interpretation von Schillers „Kabale und Liebe“, einer literarischen Erörterung, der Interpretation zu den Gedichten „Bald hält Vergessenheit mich ein“ von Hans Sahl und „Ars longa“ von Hilde Dornin sowie einer Erörterung zu einem Zeitungsartikel entscheiden.

Bei den beruflichen Gymnasien entfiel die gestaltende Interpretation.

An weiteren Aufgaben konnten die Prüflinge der Wirtschaftsgymnasien aus folgenden Themen wählen: die Analyse des Textes „Zu Tode amüsiert“ von Jens Jessen sowie die Ersterlung eines Essays zu dem Thema „Was uns in die Ferne zieht.“

Steffanie

Baumhauer: „Die Prüfung war nicht einfach, aber auch nicht allzu schwer. Ich war durch den Unterricht schon gut vorbereitet, deswegen war die Arbeit für mich in Ordnung.“



Steffanie Baumhauer



Diana Rueß

Diana Rueß: „Ich fand die Arbeit nicht zu schwierig, sie war zu bewältigen. Ich war nicht aufgeregt und fühlte mich auch gut auf die Prüfung vorbereitet.“

Bei der Mathe-Prüfung gestern mussten die Abiturienten einen Pflichtteil, in dem sie keine Hilfsmittel wie Taschenrechner oder Formelsammlung benutzen durften, und einen Wahlteil, in dem dies erlaubt war, bewältigen.

Tugcan Sahin

hin: „Es war nicht so schwer wie erwartet. Ich war nicht aufgeregt, da ich mir meiner Stärke in Mathe bewusst war. Ich musste daheim nicht mehr viel lernen, da wir schon im Unterricht alles



Tugcan Sahin

behandelt haben. Heute Mittag versuche ich mich ein wenig zu entspannen, um mich dann voll auf Englisch konzentrieren zu können.“

Benjamin Trapp

Trapp: „Vor der Prüfung war ich



Benjamin Trapp

schon ein bisschen nervös, aber am Montag war es schlimmer! Ich habe eigentlich gedacht, dass ich gut vorbereitet wäre – bis ich die Aufgaben gesehen habe...“

Christiane

Mutschler: „Die Arbeit war anspruchsvoll, aber fair. Es kam das dran, was wir im Unterricht durchgenommen haben. Ich habe von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geschrieben, das Christiane war schon ziemlich anstrengend. Ich bin eigentlich ganz gelassen in die Prüfung gegangen, jedoch ist in Mathe die Schwierigkeit, zu entscheiden, wann man den Pflichtteil abgibt.“

Heute Vormittag wird für einige Schüler an den Gymnasien die Englisch-Prüfung stattfinden. In der kommenden Woche werden ihre Kenntnisse in Fächern wie Sport, Gemeinschaftskunde, Biologie und anderen geprüft.

